



Donnerstag, den

3. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Allgemeine Nachrichten.

1) Der Frauenverein in Dresden

wiederholt bei dem h. rannahenden Winter die angelegentliche Bitte um wohlwollende fernere Verabreichung der milden Beiträge an den zeitherigen Sammler **Schöne**, welcher abermals durch das zur eignen Einziehung vorzuliegende alphabetisch geordnete Buch legitimirt ist, und worüber alljährlich öffentliche Rechnung abgelegt wird. —

Die allröchsten Orts bestätigten Statuten verpflichten den Verein zu jenen bekannten wohlthätigen Unternehmungen:

- 1) die Speisung der ihm empfohlenen Hausarmen während der Wintermonate,
- 2) die Unterstützung an eheliche Wöchnerinnen mit Betten, Wäsche und Kleidungsstücken,
- 3) die so viel Anklang findenden und wahrhaft heilbringenden Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Obwohl die Armen in hiesiger Residenz vielseitig auf das Großmüthigste und Zweckmäßigste berücksichtigt werden, so giebt es doch, wie in allen größeren Städten, aus sehr natürlichen Gründen eine bedeutende Anzahl von wahrhaft verschämten Hausarmen. Diese nehmen die Hilfe des Vereins jetzt mehr als je in Anspruch, und ihnen beizustehen, ist sein schönes Ziel, welches aber nur durch die thätige fortwährende Theilnahme wohlwollender und mildthätiger Menschenfreunde erreicht werden kann.

Dresden, am 1. October 1839.

Fr. ö Byrn, als Kassirer.

Burckhardt, als Secretair.

2) Bekanntmachung.

Vor den sogenannten
äußeren Schlägen

können wir weder Güter abholen, noch können wir welche dahin liefern. —

Die in jenen Stadttheilen wohnenden Versender, oder resp. Empfänger, wollen gefälligst hierauf achten und selbst ihr Gut auf den Bahnhof, oder resp. von da weg, schaffen lassen. Auf Bestellzettel aus jenen Stadttheilen wird nicht Rücksicht genommen werden.

Bahnhof Dresden. den 27. Sept. 1839.

Leipzig-Dresd. Eisenbahn-Comp.

3) Unseren geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß, freundschaftlicher Uebereinkunft zu Folge, Herr Carl Bernhardt von heutigem Tage an unser Geschäft verläßt und die demselben unterm 1. April 1837 für unser Kunst- und Papier-Geschäft ertheilte Procura somit erlischt.

Dresden, am 1. October 1839.

Eduard Pietzsch & Comp.

4) Kaufloose

zur 5ten und letzten Klasse der K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 7. October ihren Anfang nimmt, empfiehlt.

C. M. Richter,

Neustadt, Breitegasse Nr. 200.

5) Kaufloose 5ter und letzter Klasse 16ter Landes-Lotterie, welche den 7. October gezogen wird und noch folgende Gewinne, als: 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 2 à 10,000, 4 à 5000, 10 à 2000, 60 à 1000 Thlr. u. s. w., enthält, sind noch in ganzen, halben, Vierteln und Achteln zu haben bei

C. A. Ernst,

Neustadt, große Meißener Gasse und Palaisplatz-Ecke Nr. 30. erste Etage.

6) Daß ich mein vieljährig am ehemaligen Seesthore bewohntes Logis verlassen habe und von heute an äußere Rampische Gasse, Elbbergecke Nr. 47. b. wohne, zeige ich hochverehrten Gönnern, Freunden und Bekannten hiermit an.

Den 3. October.

Johann Immanuel Köppler,
Tischlermeister.

7) Wohnungveränderung.

Die Restauration, Pasteten- und Zuckerbäckerei von Georg Conrad Bickelmann befindet sich von morgen, Freitag, den 4ten October an, Kreuzgasse Nr. 540. neben der Superintendentur.

8) Ein kinderloser Wittwer von 36 Jahren, dem es seine Berufsgeschäfte nicht erlauben, sich in Familienkreisen nach einer andern Lebensgefährtin umzu-

sehen, sucht daher auf diesem Wege eine solche zu finden, die seinen Jahren angemessen, solid und von gutem Herzen ist und zu Erweiterung seines Geschäftes ein Vermögen von 3 — 4000 Thalern besitzt. Darauf Reflectirende werden gebeten, unter Adr. H. R. H. allhier ihren Namen und Wohnung im R. S. pr. Adresscomptoir abzugeben, wobei das zuverlässigste Stillschweigen versprochen wird.

Dresden, den 1. October 1839.

9) Zum Unterricht in der Musik kann unter billigen Bedingungen ein Lehrer nachgewiesen werden: mittlere Frauengasse Nr. 376. vier Treppen.

10) Gesuch. Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, das in allen wissenschaftlichen Gegenständen zu unterrichten im Stande, der französischen Sprache vollkommen mächtig und auch in der Musik nicht unerfahren ist, sucht bei jüngeren Kindern eine Stelle als Erzieherin. Adressen unter der Chiffre A. C. werden gebeten an die Expedition der Leipziger Zeitung zu senden.

11) Unterzeichneter empfiehlt sich mit Zimmerfrottiren, gut und dauerhaft, zu möglichst billigem Preise. Auch verkauft derselbe fortwährend fertige Zimmerbeize.

E. Richter,
im Coselschen Palais links parterre.

12) In einer Loge des 3ten Ranges sind noch einige Plätze für das Sonn- und Wochentags-Abonnement frei; wer Theil daran nehmen will, wende sich an den Logenschließer des 3ten Ranges.

13) W Da der Bestand der Braunkohlen aus der Niederlage auf der äußeren Rampischen Gasse bei dem Herrn Rentier Baumgarten bis diesen Sonnabend geräumt und in ein anderes Magazin geführt wird, so können diejenigen, die sich damit noch versorgen wollen, bis zum Sonnabend aus dieser Niederlage die Tonne Kohlen zu 10 gl. erhalten.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein Haus nebst Gärtchen ist zu verkaufen. Das Nähere: Wilsdr. Vorstadt, Fischersdorf Nr. 709.

2) Ein Haus auf der kleinen Brüdergasse, wovon das Parterre zu einer Schankwirthschaft benutzt wird, soll sogleich aus freier Hand verkauft werden. Näheres: Annengasse beim Herrn Dr. Engelhardt zu erfragen.

3) Ein an der Promenade gelegenes Haus, welches gegen 700 Thaler Zinsen trägt, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft im R. S. pr. Adresscomptoir.

4) Auf einer der schönsten und lebhaftesten Straßen hier ist ein feuerfestes 4 Etagen hohes Haus, worin jede Etage 5 Zimmer und mehre Behältnisse enthält, zu verkaufen. Nachricht beim Finanzprocur. Zenker am Elbberge Nr. 44.

5) Der Besitzer zweier, in dem schönsten Theile der Anlagen zunächst dem Leipziger Thore gelegenen Gartengrundstücke ist gesonnen, eins derselben zu verkaufen. Das erste, welches im vorigen Jahre elegant und solid erbauet worden, völlig ausgetrocknet ist und sogleich bezogen werden kann, enthält ein Famili-

lierhaus von 7 Stuben, 8 Kammern nebst übrigem Zubehör und einen Garten mit tragbaren Obstbäumen, Weinanlagen, englischem G. hölze und anderen Biergewächsen. Das zweite besteht aus einem Garten mit Weinanlage, Obstbäumen und einer Baustelle. Auskunft wird ertheilt am Leipziger Thore, Ringmauer Nr. 14. b. Nachmitt. zwischen 2 und 4 Uhr.

6) Ein Grundstück mit Garten, an einem der schönsten freien Plätze allhier gelegen, ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtscond. Wilcken, Johannisgasse Nr. 383. drei Treppen.

7) In Hosterwitz in dem Hause zunächst der Fährte sind zwei Kühe zu verkaufen.

8) Junge englische Jagd-Hunde, schön behangen, theils ganz braun, theils weiß und braun gefleckt, sind zu verkaufen: Schloßgasse Nr. 315. 4te Etage.

9) Es soll den 4ten d. M. eine Kufe rother reiner und gut gepflegter 1834er Landwein aus der Meißener Gegend in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Eimern verkauft werden; diejenigen, welche etwas davon wünschen, belieben sich gefälligst Kreuzgasse Nr. 532. in die Gaststube zu bemühen, wo die Probe und der Preis einzusehen ist.

10) Gold-Leisten

in verschiedenen Gattungen, zu Spiegel- und Bilder-Rahmen, mit Firniß überzogen, welche von jedem Schmutz mit einem feuchten Schwamme gereinigt werden können, ohne denselben zu schaden, empfiehlt zu sehr billigen Preisen die Spiegelfabrik, Wilsdruff'sche Gasse Nr. 229. Auch werden auf Verlangen die Rahmen in 2 bis 3 Stunden geliefert.

11) Heute erhielt ich die erste Sendung neuer Waaren von der Messe und mache ich dies einem hochgeehrten Publikum ergebens bekannt.

Dresden, den 1. Octbr. 1839.

J. H. Meyer
in Dresden und Leipzig.

12) Von heute an ist frisch geschnittener Blumen-Honig, eigner Zuwachs, zu haben: Schreibergasse neben dem gebirgischen Hause Nr. 24. parterre.
H e l b i g.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Gesucht wird eine freundlich gelegene Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern etc., welche sogleich zu beziehen ist. Adresse: Landhausgasse Nr. 754. part. bei H. Kaiser.

2) W Am Pirna'schen Plage Nr. 30. A. ist von Ostern an eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern (wovon 2 die Aussicht auf den Platz haben), Kammer, Alkoven, Küche, Holzraum, Boden u. Keller, auch Stallung für 2 — 4 Pferde und Wagenremise zu vermieten. Näheres bei der Besitzerin eine Treppe nach der Promenade zu erfragen. Eben daselbst sind zwei möblirte Zimmer an eine Dame abzulassen.

3) Gesucht wird in Altstadt, um baldigst zu beziehen, eine möblierte Stube nebst Kammer vorn heraus, am liebsten unter eigenem Verschluss. Offerten bittet man mittlere Frauengasse Nr. 402. erste Etage abzugeben.

4) In dem Hause Nr. 10. am Altmarkte ist die zweite Etage mit oder ohne Möbeln sofort, wie auch Keller daselbst zu vermieten.

5) Auf nächste Ostern ist von jetzt an ein schönes, großes Parterre, ganz in der Nähe des Altmarktes, zu vermieten. Es eignet sich fast zu jedem Betriebe, besonders zu einem En gros Geschäft, und wären hierzu nöthigen Falls die Niederlagen einzurichten. Auch zu einem Ital.- oder Farbwaaren-Verkauf würde es ganz passend und nuzbar seyn. In demselben Hause ist zu gedachter Zeit die schöne, große, erste Etage frei und zu beziehen. — Näheres zu erfragen in der Handlung von A. Kuntze & Comp., am Altmarkte Nr. 515.

6) Eine herrschaftliche, von einer Familie seit 17 Jahren bewohnte und nur durch einen Todesfall erledigt werdende Etage unweit der Kreuzkirche, mit Aussicht auf die Promenade, aus 2 Vorkämen, 1 Corridor, 8 Zimmern, 2 Kammern, großer Küche mit Speisegewölbe etc. bestehend, ist von Ostern k. J. an zu vermieten und das Nähere in der Handlung von A. Kuntze & Comp., am Altmarkte, zu erfahren.

7) Hundsgasse Nr. 786. ist wegen schneller Veränderung eine Wohnung für zwei Personen zu vermieten und jetzt oder zu Weihnacht zu beziehen.

8) Eine helle, geräumige, mitten in der Stadt gelegene, mit zwei Wandschränken versehene Hausflur, ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei
A. D. Stertag, Kunstbdr.,
Schöffergasse Nr. 351.

9) Eine kleine Wohnung ist von jetzt an zu vermieten und für den Preis von 14 Thln. zu beziehen. Zu erfragen: gr. Schuhmachersgasse Nr. 433. part.

10) Auf der kleinen Schiefgasse Nr. 696. zwei Treppen ist eine möblierte Stube von jetzt an zu vermieten.

11) Reitbahngasse Nr. 451. ist die 1ste Etage, bestehend in 6 Stuben, 6 Kammern, Vorkämen, Küche etc., sowie ein Stall zu 4 Pferden mit Heuboden und der Mitgebrauch eines Gärtchens zu vermieten, Ostern k. J. aber erst zu beziehen. Die Vermietungsbedingungen sind in der 3ten Et. zu erfahren.

12) An Ruhe und Ordnung liebende Personen sind in der Dach-Etage des am Weißeritzstege neu erbauten Hauses Nr. 928. b., 2 Stuben, 2 Kammern nebst Küche, für den festen Preis von jährlich

32 Thaler, von Weihnacht an zu vermieten; die Räume sind hell und freundlich.

13) Vor dem Seethore Nr. 10. ist zu Ostern k. J. die Töpferwerkstatt zu verpachten. Nachricht ertheilt der Tischlermstr. Schirmer daselbst.

14) In dem Hause Nr. 75. an der Marienstraße, der Breitegasse gegenüber, ist die 1ste Etage mit Balkon, bestehend aus 8 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und Gartengenuss, von Ostern k. J. an zu beziehen. Näheres Auskunft erhält man im Parterre daselbst.

15) Von heute an ist eine möblierte Stube mit 2 Kammern auf dem Kohlmarkte Nr. 16. zwei Treppen zu vermieten. Näheres daselbst.

16) Neustadt, Königstraße Nr. 90. ist die zweite Etage mit der Aussicht in das Freie zu vermieten und zu Weihnacht oder Ostern zu beziehen. Näheres eine Treppe links.

17) Eine Wohnung von 2 — 3 Stuben, 2 — 3 Kammern nebst Zubehör, wird von dato an von einer anständigen Familie zu mieten gesucht. Offerten unter M. D. bittet man im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein junges Mädchen, nicht von hier, das im Kochen und allen häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst und kann sogleich antreten. Näheres: Scheffelgasse Nr. 179. vier Treppen.

2) Ein Mädchen, welches sehr gut in Putzarbeit bewandert ist, sucht sogleich Beschäftigung. Näheres im K. S. pr. Adresscomptoir.

3) Zwei Mädchen, nicht von hier, welche sich willig jeder Arbeit unterziehen, wünschen jetzt oder zum 1. November wieder in Dienste zu treten. Wohnhaft: große Oberseergasse Nr. 420. parterre.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen in Neustadt, Rhänitzgasse Nr. 77. zwei Tr.

5) Gegen gute Bezahlung wird sogleich eine zuverlässige Aufwärterin gesucht: Johannisgasse Nr. 27. parterre nach der Promenade.

6) Eine Köchin sucht wegen Veränderung ihrer Herrschaft, jetzt oder zum 1. Novbr. ein anderes Unterkommen. Das Nähere: mittlere Frauengasse Nr. 407. im Hause.

7) Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher sich aller Hausarbeit unterzieht und gute Atteste aufzuzeigen hat, wünscht wo möglich einen Hauemanns- oder Kutscherdienst. Zu erfragen vor dem Leipziger Thore am Bahnhofe Nr. 256. parterre links.

8) Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen sucht Aufwartung und kann sie gleich annehmen. Näheres in der Buchbinderreihe in der Pappwaarenbude.

9) Ein anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche und Wäsche wohl erfahren, sucht sogleich

wegen Abreise ihrer Herrschaft einen andern Dienst und wird von dieser bestens empfohlen. Zu erfragen: Marienstraße Nr. 57. 2 Tr. nach der Promenade zu.

10) Es wird sogleich für ein diesiges Gasthaus eine Wirthschafterin gesucht. Wo? ist im R. S. pr. Adresscomptoir zu erfragen.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Es werden 125 Thlr. zu 5 % Zinsen von einem öffentlich angestellten Manne unter der Bedingung zu erborgen gesucht, daß das Capital in vierteljährlichen Raten zurückgezahlt werden kann, wogegen die volle Verzinsung bis zur völligen Rückzahlung fortgehen soll. Gütige Offerten wird das R. S. pr. Adresscomptoir versiegelt unter Chiffre H. Z. bes. dem.

2) Auf eine am 1,525 Thlr. erkaufte Wiese werden 550 Thlr. und auf eine Mühle mit Feld, 7000 Thlr. am Werth, 1,800 Thlr. zu alleinige Hypotheken gesucht: an der Neustädter Kirche Nr. 103. part.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) In unserm Gewölbe sind zwei Regenschirme mit baumwollnem Ueberzug stehen geblieben. Die Eigenthümer können solche gegen die Anzeigeg.ühren wieder in Empfang nehmen.

Dresden, den 1. Octbr. 1839.

Baumann & Sendig.

2) Den 30. Septbr. Abends zwischen 7 und 8 Uhr ist auf dem Wege von der Eisenbahn nach dem Gasthose bei Kammerdieners ein olivenbrauner Stock verloren worden. Der Finder wird ersucht, selbigen gegen eine Belohnung von 16 gl. daselbst abzugeben.

3) Am 29. Septbr. a. c. ist auf der äußern Rampischen Gasse nahe am Schlage eine goldene Broche von einem Dienstmädchen gefunden worden. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen: äußere Rampische Gasse Nr. 155. erste Etage.

4) Am 22. v. Mes. hat sich ein gelbgeflecktes Hundchen verlaufen. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung: Feigengasse Nr. 978. eine Treppe.

Anfragen, Bitten, Dankefagungen.

Allen denen, welche so freundlich Theil an unserm herben Schicksale nahmen, herzlichsten, innigen Dank. Die Erinnerung an die Blumen, mit denen Ihre Güte unsern Liebling zu seinem letzten Wege schmückte, soll unverweklich in unseren tiefbetrübten Altersherzen fortleben.

Dr. F. E. Flachs.

Laura Flachs, geb. Müller.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Ein Thaler Belohnung für Denjenigen, der mir den Mißbauer anzeigt, welcher am 1. Octbr. Abends vorsätzlich mit dem beladenen

nen Wagen auf meine Saat (vom gewesenen Militairhospital herüber) gefahren ist.

L. L. Scheffel,
große Plauen'sche Gasse Nr. 456.

2) Nothige Berichtigung.

Daß mein Name zur Unterschrift der hämischen und lächerlichen Erwiederung im gestrigen Dresdener Anzeiger auf die vom Herrn Ernst Baerwaldt in Nr. 270. dieser Blätter befindlichen Bekanntmachung „Neuerfundene chemische Spardochte bes. treffend“, nur von einem neidischen und erbärmlichen Menschen fälschlich gemißbraucht worden ist, versichere ich hiermit der Wahrheit gemäß.

Dresden, den 2. October 1839.

Carl Eduard Kunath.

Besprechungen, Privatsachen.

1) *.* Wie soll der Stern der Hoffnung scheinen, wenn düstere Wolken das Gezelt umziehen? — Ist's Täuschung nur — was ich zu wissen glaube? — Sey es nun — dann wird die Freude siegen! —
D. 18. Juli.

2) Es thut mir leid, — daß ich die von Ihnen bestimmte Zeit nicht halten konnte, indem ich den Brief zu spät bekam. — Bestimmen Sie daher, meine theuerste Ab., Zeit und Ort durch die Stadtpost, wo wir uns sprechen können.

W..b...

3) J. H. Wäre es möglich, daß Du in meiner Nähe!? — Um Aufschluß bitte, nicht auf diesem Wege, sondern durch persönliches Erscheinen oder in einigen Zeilen durch die Stadtpost, C. H.

4) Ich ersuche Sie, sich den Sonntag zu derselben Zeit und an denselben Ort, wo ich Sie den Freitag sah, zum Sprechen gefälligst verfügen zu wollen.

Einladungen.

1) Heute, den 3. October, wird Herr Anton Kratky aus Prag, erster Künstler auf der Mundharmonika, sich im Saale des Scheshauses bei Herrn Schifner hören lassen. Anfang 7 Uhr.

2) Heute, Donnerstag, ist Theater bei Pegoibdt am Freiburger Platz, wobei auch warme Käsekäulchen zu haben sind. Um gütigen Zuspruch wird höflich gebeten. Der Anfang ist präcis halb 8 Uhr.

3) Heute, Donnerstag, sind Käsekäulchen und morgen Abend ist Karpfen mit poln. Sauce zu haben in
Engel's Wirthschaft,

Wilsdruffer Gasse Nr. 233. 1 Treppe.

4) Morgen, Freitag, den 4. October, ist Concert, wozu ergebenst einladet

Meißner im italienischen Dörschen.

5) Freitag den 4ten wird in Hornuff's Wirthschaft am Moritzmonumente aufgeführt: Klara von Hoheneichen, Mitterschauspiel in 4 Acten. Um gütigen Besuch bitten
Johann Magnus.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) *** Sonnabend den 5ten October erscheint die erste Nummer der neuen Zeitschrift:

Dresdner Wochenblatt für vaterländische Interessen.

Inhalt derselben: Vorwort; der Mysticismus in Sachsen, 1r Artikel; Ansichten über Handel; „es ist Alles nicht wahr“; kleiner Sachsencatechismus; die Perlenmutter; über die königliche Kapelle und Oper zu Dresden. — Man abonniert auf das Blatt, von welchem allwöchentlich Sonnabends eine Nummer zu einem ganzen Bogen erscheint, vierteljährlich mit zwölf Groschen, bei allen Postämtern und Buchhandlungen des Inlandes, in Dresden bei der unterz. Verlagshandlung oder bei der Waltherschen Hofbuchhandlung, von welcher die hiesigen Abonnenten, die sich unmittelbar an sie wenden, das Blatt sofort beim Erscheinen desselben frei ins Haus gesendet erhalten, als weshalb um genaue Angabe der resp. Adressen gebeten wird.
Verlagshandlung von Tr. Bromme.

2)

Daguerre's höchst merkwürdige Erfindung,

mitgetheilt vom Profess. D. F. Lüdgers in Paris.

So eben ist erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Das Daguerrotyp.

Eine ausführliche Beschreibung der Daguerreschen Methode, die Bilder der Camera obscura zu fixiren, nebst Abbildung aller dazu gehörigen Apparate. gr. 8. Quedlinburg, Basse. geh. Preis: 12 gl.

Diese Schrift lehrt das ganze Verfahren mit allen den Details, welche bis jetzt noch nicht publicirt sind, und ist mit den nöthigen Abbildungen beql. it. t. wonach man sich die erforderlichen Apparate fertigen lassen kann.

Familien-Nachrichten.

In der Nacht vom 29ten zum 30ten vorigen Monats starb alhier nach kurzem Krankenlager, in Folge eines Nervenschlags, unsere theure Schwester und Schwägerin, Frau Emilie verwittw. Oberförster Hennig geb. Kämmerl, nachdem sie vor kurzem das 37ste Lebensjahr angetreten hatte und ihr der Gatte vor etwas mehr als 2 Jahren im Tode vorangegangen war. Indem wir den auswärtigen Verwandten und Freunden diesen höchst schmerzlichen Todesfall für uns und im Namen der vier unermöglichten, nun gänzlich verwaisten Kinder hierdurch schuldigt anzeigen, bemerken wir zugleich, daß wir uns, im Sinne der Verewigten, der Zeichen äußerer Trauer enthalten werden und bitten um stille Theilnahme.

Dresden, am Begräbnistage, den 2. Oct. 1839.

Die Hinterlassenen.

Angekommene Reisende, vom 1. Oct. Mittags bis 2. Oct. Mittags.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Gen.-Major v. Simolin a. Danzig, Hr. Gen.-Consul Hardt u. Hr. D. Winter a. Leipzig, Hr. Rfm. Weiß a. Langensalza, Hr. Agent Bloch a. Berlin, Hr. Part. Linhardt a. Wien.
Im Hôtel de France: Hr. Hoffschauß. Devrient von hier, Hr. Rfm. Forest u. Mad. Bruce a. England.

Im Hôtel de Russie: Hr. Kaufm. Heyse a. Magdeburg, Frau v. Lubowidzka u. Hr. Staats-Refer. v. Koffski a. Warschau, die Hrn. Kaufl. Brandeis a. Prag, Göbel a. Würzburg, Adam a. Eichstadt u. Gentuna a. Jena.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Capit. v. Eichart a. Hannover, Hr. Part. Ritschie a. England.

Im gold. Engel: Hr. Bürger Kucienski a. Krakau, Hr. Stud. Mastowicz a. Breslau, Hr. Kaufm. Gröschel a. Mainz.

In St. Berlin: Frau Gener. v. Jarmerstedt a. Warschau, Hr. Graf v. Wartenberg a. Schlesien, Hr. Hüttenbeamter v. Eshovnyi a. Unna, Hr. Rent. Davis a. England, Hr. Gutsbes. Polst a. Mecklenburg, Hr. Refer. Schotte, die Hrn. Kfl. Grona u. 2 Hrn. Stern a. Breslau u. Adler a. Berlin, Hr. Part. Glücksberg a. Warschau, Hr. Prof. Branis a. Breslau.

In St. Gotha: Hr. Rittergutsbes. v. Ryam aus Hainewalde, Hr. Hptm. Peschell a. Posen, Hr. Gutsbes. Rankowicz a. Wilna, Hr. D. Seiler a. Leipzig, die Hrn. Kaufl. Stadler a. Augsburg, Kleinheinz a. Mindelheim, Probst a. Kaufbeuren, Beyer a. Hamburg, Mandroth, Hirschberg, Ring u. Cohn a. Breslau.

In St. Rom: Hr. Oberst-Marsch. di Pamparato, Hr. Marsch. di Pamparato, Hr. Capit. de la Marmora u. Hr. Caval. di Villamarina a. Turin, Hr. Amtl. Worms a. Mitau, Hr. Part. Fothergill a. England, Hr. Fabr. Günther u. Hr. Rfm. Berlin a. Nordhausen, die Hrn. Kfl. Meinert a. Delsnis u. Käse a. Berlin.

In St. Wien: Hr. Lieut. Graf v. Rechten a. Freiberg, Hr. D. Gräß a. Berlin, Hr. Stud. Hauck a. Frankf. a. M., Hr. Rfm. Redlich a. Breslau.

In d. g. Krone: Die Hrn. DD. Rühle a. Cannstadt, Kronbeck u. Bettiner a. Stuttgart, Hr. Drechsler Sauple a. Wien, Hr. Hofrath Böttiger a. Erlangen, Hr. Particul. Petrich a. Leitmeritz, Hr. Lehrer Schöble a. Burghammer.

Im gr. Rauchh.: Fräul. Kumpost a. Paris, Hr. Sportel-Cass. Wör u. Hr. Goldarb. Schuttig a. Zwickau, Hr. Rfm. Müller a. Roda, Hr. Cassenbeamter Schreiter a. Salzburg, die Hrn. Fabrik. Ebert u. Hener a. Greiz, Hr. Rfm. Phermet a. Magdeburg, Hr. Rothgerber Köhler u. Mad. Diez a. Coburg.

Im kl. Rauchh.: Die Hrn. Apoth. Steffen a. Cottbus u. Neuhäuser a. Niesky, Hr. Bau-Gleve Brandt a. Berlin, Hr. Musik. Klemm a. Pegau, Hr. Instrumentmchr. Masfias u. Hr. Cand. Heinze a. Leipzig, Hr. Lederhdt. Richter a. Jittau, die Hrn. Kfl. Silber a. Cassel, Lonski a. Frankenstein, Lonski a. Livonia, Schenk a. Zauer u. Löffler a. Schweidnitz, die Hrn. Berg-Elven Gerlach a. Freiberg u. Seel a. Berlin.

In St. Freiberg: Hr. D. Stark a. München, Hr. Rector Mittenhal a. Erlangen.

In St. London: 2 Damen Jurisch a. Erlangen, Fräul. Kousel, Mad. Thornauer u. Hr. Kaufm. Thornauer a. Berlin, die Hrn. Kfl. Rierstein a. Frankf. a. d. D. u. Lehmann a. Schwiebus, Hr. Dr. Berg a. Hof b. Dschak, Hr. Rfm. Ehrenberg a. Frankf. a. D.

Im g. Hirsch: Die Hrn. Geber, Döhle u. 2 Hrn. Stron-

lein u. Hr. Rfm. Bogeley a. Eschwege, die Hrn. Kaufm. Michaelis a. Schneeberg u. Grünner u. Hr. Stud. Müller aus Leipzig, Hr. Seifens. Rampe u. Hr. Klempner Schwob a. Chemnitz, die Hrn. Handl.-Diener Freund u. Hr. Schönsärber Hofmann a. Gera, Hr. Gastw. Vogt a. Schandau.

Im rothen Hirsch: Die Hrn. Weltpriester Scholz u. Baumert a. Grüssau.

In St. Prag: Hr. Kammerjkr. v. Schwarzkopff a. Gabla, Hr. Lieut. Schlebening a. Coblenz, Hr. Buchdr. Ludwig, Hr. Adv. Schindler u. Hr. Gastw. Wolf a. Altenburg, die Hrn. Fabrik. Hartmann, Stollberg u. Eichler a. Nordhausen, Hr. D. Voigt a. Lommachsch, die Hrn. Gutsbes. Döberitz a. Pirmanitz u. Mittag a. Schlieben, Hr. Gastw. Bähr a. Bilin, Hr. Lehrer Richter a. Lobendau.

Im deutschen H.: Hr. Part. Moriaty a. England, die Hrn. Rfl. Mehebach u. 2 Hrn. Bauer u. Hr. Uhrm. Horwitz a. Teplitz.

In St. Leipzig: Die Hrn. Fabrik. Goldberg u. Israel a. Gr.-Schöna, Ullert a. Forste u. Libbich a. Zittau, Hr. Part. v. Jenny a. Teschen.

Im geb. H.: Hr. Friseur Marcus, Hr. Schndrmstr. Häuser, Mad. Günther u. Frau. Quittel aus Zerbst, Hr. Sand. Nierth u. Hr. Commis Lehmann a. Bauzen, Hr. Def. Kunath u. Dlle. Senstleben a. Löbau, Hr. Fabr. Mimus o. Breslau, Hr. Obersteiger Schocke a. Waltersdorf, die Hrn. Steiger Weirner u. Pirber a. Freiberg, Hr. D. Büttner a. Pulsnitz, Hr. Steuer-Einn. Rein-

hardt a. Golditz, die Hrn. Rfl. Thiermann a. Löwenberg, Auerbach u. Geißler a. Breslau.

Im Hamb. H.: Die Hrn. Part. Schirer u. Hartinger a. Wien.

Im g. Löwen: Hr. Kreis-Amtswachmstr. Hausche u. Hr. Drechsler Semig aus Bauzen, die Dlle. Mehlhose und Jäschke a. Herrnhut.

Im Palmbaum: Hr. Rittergutsbes. Kurich aus Ringethal, Hr. Adv. Dieze u. Hr. Lehrer Tängel a. Burgstädt, Hr. Def. Schmidt a. Rochlitz.

In d. g. Weintr.: Dlle. Wolltossu a. Gdrlitz.

B. Gastw. Moritz: Hr. Rfm. Berner a. Hainichen, Hr. Goldarb. Agthe a. Weimar, Hr. Destillat. Köpping aus Mitweida, Hr. Rechnungsführer Polster a. Ritwiz, Hr. Schneidmstr. Langenickel u. Hr. Handelsm. Kächler a. Lichtenstein, Hr. Drechsler Späthe a. Gera, Hr. Rittergutsbes. Beeger a. Prietitz, Hr. Cand. Beeger a. Samenz, Hr. Pergamentsfabr. Sondermann a. Erfurt, Hr. Posaament Hannig a. Reichenbach.

B. Gastw. Müller: Hr. Tischlermstr. Hoffmann a. Weimar.

B. Gastw. Zehl: Hr. Fabr. Bieweg, Hr. Handelsm. Härtel u. Hr. Weber Regel a. Lichtenstein.

B. Gastw. Förster: Hr. Optm. v. Kotsch a. Freiberg, Hr. Färber Schimmelpfeng a. Werbau, Hr. Gymnas. Schimmelpfeng a. Hersfeld, Frau. Mittke a. Wien.

B. Gastw. Richter: Hr. Schlott aus Sellitz, Hr. Gerber Sneyvelt a. Treuen, Hr. Lactirer Wentchel a. Rumburg.

B. Gastw. Wagner: Hr. Cand. Wallenstein a. Leipzig.

Börse in Leipzig vom 30. Septbr. 1839.

Course in Königl. Sächsischer Wechselzahlung.			Course in Königl. Sächsischer Wechselzahlung.			Staatspapiere, excl. Zinsen.		
Angeboten.	Gesucht.		Angeboten.	Gesucht.		Angeboten.	Gesucht.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	12 Mt.	—	Bresl. Duk. à 2½ Thlr.	—	137½	K. Preuss. Steuer-Cred.-Kassen-Scheine	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	12 Mt.	100½	65½ As auf 100	—	—	à 3½ sv. 1000 u. 500 Thl.	98	—
Bremen p. 100 Thl.	12 Mt.	—	Passir d° d° 65 As = d°	—	12½	kleinere =	—	—
Lsdr. à 5 Thlr.	12 Mt.	—	Conv.-Sp. u. Gld. = d°	—	—	d° d° Kamm.-Cr.-Kassen-Scheine	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Thlr. WG.	12 Mt.	—	Kön. u. Kurf. S. ½ = d°	—	—	à 2½ v. L. A° 1000 Thlr.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	12 Mt.	146½	Conv. 10 u. 20kr. = d°	—	—	à 3½ L.B.D. 500 u. 50 =	—	—
London pr. 1 L. St.	6. 13	—	Preuss. Cour. b. Wechsel geg. and. Geldsort.	—	102½	Leipziger Stadt-Anl.	—	—
Paris pr. 300 Fres.	2 Mt.	78½	Gold pr. Mk. fein Köln.	—	—	à 3½ sv. 1000 u. 500 Thl.	100½	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	2 Mt.	—	Silber pr. d° d°	—	—	kleinere =	—	101½
Berlin pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ct.	12 Mt.	—	Staatspapiere, excl. Zinsen.			Act. d. W. B. in fl.	1534	—
Bresl. pr. 100 Thl. WZ. in Pr. Ct.	12 Mt.	—	K. Sächs. Steuer-Cred.-Kassen-Scheine	—	—	K. K. Östr. Metall.	—	107
Louisd'or à 5 Thl. auf 100	—	9½	à 3½ sv. 1000 u. 500 Thl.	—	100½	à 5 pr. 150 fl. Conv.	—	—
Holl. Duk. à 2½ = d°	—	13½	kleinere =	—	101½	d° à 4 d° d° d°	101	—
Kaiserl. d° d° = d°	—	13½	d° d° Kamm.-Cr.-Kassen-Scheine	—	—	d° à 3 d° d°	80½	—
			à 3 von 1000 Thlr.	—	—	K. Pr. St.-Schuldscheine pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	103½	—
			d° d° d° à 2 von 500, 200 u. 50 Thlr.	—	—	Lpz. Bank-A. excl. Z. P. C.	108½	—
			d° d° Landrentenbriefe	—	—	Lpz.-Dresd. Eisenbahn-Act excl. Z. in Pr. Crt.	—	90½
			à 3½ sv. 1000 u. 500 Thl.	—	101	Magdeb.-Leipz. d° d°	83½	—
			kleinere =	—	101½			

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
 Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
 Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt).
 Das historische Museum (im Zwinger) früh von 8 — 12, Nachm. von 2 — 6 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).

2) Öffentliche Vergnügungen u.
 Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.
 Nachmittag-Concert: im großen Garten.
 Omnibusfahrt n: nach dem Bahnhofe (vom Pirnaischen, Seethor u. Wilsdruffer Plaze aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.
 nach Neustadt bis zum Badtschleichen (von der Eisbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr.
 aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.

Theater: Der Mann mit der eisernen Maske, Drama in 5 Abtheilungen, frei nach dem Französischen des Arnould und Fournier, von Carl Lebrun. (Ende halb 10 Uhr.)